

camerata vierundeinzig konzertanz '14.3

Leitung Ya-Wen Yang

Klavier
Tanz
Choreographie

C. Debussy:
Clair de lune
Ya-Wen Yang
Aritz Lopez
Daniel Renner

Posaune

J. G. Albrechtsberger:
Konzert für Altposaune und Streicher
Craig Hansford

C. Nielsen:
Kleine Suite für Streichorchester op.1

Cello
Tanz
Choreographie

A. Vivaldi:
Konzert für 2 Violoncelli, g -Moll
Peter Polzer, Kaspar Singer
Aritz Lopez, Sabine Prokop,
Ljuba Avvakumova
Daniel Renner

VIER UND EINZIG / Hallerstraße 41 / Innsbruck / Platzreservierung unter:
info@vierundeinzig.at / **Buslinie 4, Station: Ferdinand-Weyrer-Straße** /
Unkomplizierte Parkmöglichkeiten nebenan am Kundenparkplatz von Ho&Ruck

EIN PROJEKT IN KOOPERATION MIT DEM VEREIN TANZ 41.

TANZ 41 WIRD GEFÖRDERT VON:

INNS'
BRUCK

Gefördert von



YA-WEN YANG

Die Pianistin und Dirigentin Ya-Wen Yang studierte Klavier an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Korrepetitorin absolvierte die aus Taiwan stammende Künstlerin ein Dirigierstudium bei Dennis Russel Davis und Jorge Rotter. Als Pianistin arbeitete sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester und regelmäßig auch mit dem Tiroler Symphonieorchester sowie dem Tiroler Landestheater. In ihrer Tätigkeit als Dirigentin übernahm sie die musikalische Leitung für Musical- und Opernproduktionen und ist seit 2006 im Bereich der Nachwuchsförderung für das Chiemgauer Jugendsinfonieorchester verantwortlich. Darüber hinaus dirigierte Ya-Wen Yang in den vergangenen beiden Jahren das „International Musical Friendship Orchestra“ bei Konzerten in Polen, Deutschland und Italien. Sie lebt mit ihrer Familie in Innsbruck und leitet seit Jänner 2014 die „camerata vierundeinzig“.

CRAIG HANSFORD

Nach Abschluss seines Studiums der Musikerziehung und Schulmusik an der Universität Akron/Ohio war Craig Hansford sowohl in Akron, Kent und St. Marys (Ohio) als Musikpädagoge, als auch in den Orchestern von Wheeling, Columbus, Akron und Canton als Musiker tätig. 1994 und 1995 bekleidete er jeweils in den Sommermonaten die Stelle des Soloposaunisten im AIMS Orchester in Graz/Österreich. Von 1996 bis 1999 arbeitete er als Musikdirektor der American International Schools in Salzburg, im Anschluss als Soloposaunist in Heidelberg/Deutschland (1999-2000). Im Jahr 2000 wechselte Craig Hansford an das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, wo er seit 2010 als Soloposaunist tätig ist. Zusätzlich unterrichtete er an der Musikschule Innsbruck und übernimmt mit Herbst 2014 nun auch eine Posaunenklasse am Tiroler Landeskonservatorium.

PETER POLZER

Peter Polzer wurde in Graz geboren und erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von sechs Jahren. Sein Studium, das er an den Musikuniversitäten in Graz und Wien absolvierte, beendete er mit Auszeichnung, außerdem erhielt er den Würdigungspreis des Bundesministeriums. Er spielte im Gustav-Mahler-Jugendorchester, sowie im Mozarteum Orchester Salzburg und im Grazer Philharmonischen Orchester. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck. Seine kammermusikalische Konzerttätigkeit führte ihn zu zahlreichen Konzerten im In- und Ausland, zum überwiegenden Teil mit dem cedag quartett, dessen Gründungsmitglied er ist. Außerdem ist er Mitglied des Tiroler Ensembles für Neue Musik.

KASPAR SINGER

Geboren in Zürich, studierte Kaspar Singer nach Abschluss seiner Diplome auf dem modernen Cello weiterführend Barockcello bei Jaap ter Linden und Lucia Swarts (Den Haag) und bei Christophe Coin (Basel). Er ist ein gefragter Continuoellist und wirkt in verschiedenen Formationen mit (u.a. Barucco, Cantus Firmus Solothurn, Capella Leopoldina Graz, L'Orfeo Barockorchester Linz, Ensemble conSequenza Feldkirch). Seine Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa und Südamerika, wo er in den bedeutendsten Musikzentren und bei zahlreichen Festivals für Alte Musik auftritt. Als Substitut des Tiroler Sinfonieorchesters Innsbruck und Mitglied des „Sinfonieorchesters Camerata Schweiz“ ist er auch im traditionellen Orchesterbetrieb tätig. Neben seiner regen Konzerttätigkeit unterrichtet er im Landesmusikschulwerk Tirol. Er ist Studienpreisträger der „Marianne und Curt Dienemann Stiftung“ und der „Fondation Nicati-de Luze“.

DANIEL RENNER

Der Choreograph Daniel Renner studierte an der internationalen Hochschule für Tanz und Choreographie Codarts in Rotterdam (NL) und unterrichtete von 1999 bis 2010 an der Hochschule ArtEZ in Arnheim Tanz und Choreographie. Er arbeitete mit dem Nederlands Dans Theater und dem niederländischen Staatsballett. Zeitgleich choreographierte und unterrichtete er internationale Tanzprojekte in Europa, Kanada, Russland und Südafrika. Der Durchbruch gelang ihm mit seiner ersten Kreation R.E.M. (Rapid-Eye-Movement) im Jahr 2003, mit der er den European Young Choreographer Robin Howard Award in the Place, London gewann. Im Jahr 2007 gründete er in den Niederlanden die Roundcorner Dance Company, die durch die Roundcorner® Technique tänzerisch und choreographisch bestimmt wird. Seit 2012 choreographiert er internationale Tanzprojekte und ist mit dem Haus VIER UND EINZIG eng verbunden und glücklich, Teil dieser außergewöhnlichen und inspirierenden Initiative zu sein.

SABINE PROKOP

Die gebürtige Tirolerin studierte an der Iwanson Schule München und als Stipendiatin an der Ballettakademie Stockholm. Nach erfolgreichem Studienabschluss 2007 arbeitete sie mit Choreografen wie Marco Santi, Minka Marie Heiß, Luc Richard und Panja Fladerer. 2008 wurde sie beim International Solo-Tanztheater-Festival Stuttgart für ihre eigene Choreografie ausgezeichnet. Im selben Jahr folgte das Engagement am Staatstheater Darmstadt. Unter der Leitung von Mei Hong Lin tanzte sie dort bis 2013 u. a. in Choreografien von MeiHong Lin, Jochen Ulrich und Johann Kresnik. 2013 war sie auch Tänzerin im Think Big Projekt der Staatsoper Hannover und tanzte dort in Stücken von Shumpei Nemoto, Maura Morales und Matthias Kass. Sie wirkte bereits im Jänner 2014 beim Gründungskonzert der „camerata vierundeinzig“ als Tänzerin mit.

LJUBA AVVAKUMOVA

Die Tänzerin Ljuba Avvakumova wurde in St. Petersburg geboren und erhielt ihre klassische Ballettausbildung an der Heinz-Bosl-Stiftung in München. Darüber hinaus absolvierte sie eine zeitgenössische Tanzausbildung an der Iwanson-Schule/München. Sie tanzte im Staatstheater am Gärtnerplatz und war Mitglied in der Tanzkompanie des Theaters Regensburg. Mit ihrem vielseitigen Können beeindruckte sie als Tänzerin in Choreographien u.a. von Gustavo Ramirez Sansano, Fernando Melo, Stephan Thoss, Yuki Mori, Shumpei Nemoto und Minka-Marie Heiß.

ARITZ LOPEZ

Der Breakdancer Aritz Lopez wurde 1988 im spanischen Vitoria/Baskenland geboren und begann seine Tanzkarriere im Alter von 15 Jahren. Aus einer Kleinstadt kommend, waren die Möglichkeiten sich in seiner Heimat Wissen und Tanzerfahrung als Breakdancer anzueignen begrenzt, deshalb unternahm er zahlreiche Reisen, um neue Bewegungsmuster und Eindrücke zu gewinnen. 2005 trat er der „Soul Flavas Crew“ bei und sammelte Auftritts- und Wettbewerbserfahrung. 2010 begann er sein Studium am Tanzkonservatorium „Jose Uruñuela“, wo er im klassischen und zeitgenössischen Tanz ausgebildet wird. 2011 gewann Aritz den wichtigsten Breakdance-Wettbewerb in Spanien „Versus Beta“ und wurde 2013 unter die TOP 16 der „Redbull Bc One Cypher Spain“ gereiht.